

Südtiroler
SanitätsbetriebAzienda Sanitaria
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtiroi

BETRIEBSDIREKTION

DIREZIONE AZIENDALE

**Abteilung Personalverwaltung – Ripartizione
Amministrazione del Personale****Direktorin – Direttrice****Dr.in/dott.ssa Sabrina Balduzzi**Verantwortliche/r des Verfahrens – Responsabile del
procedimento: Sabrina Balduzzi

Sachbearbeiter/in – Impiegato/a addetto/a: sb

Bozen, den – Bolzano, il

An das nichtleitende Personal des Südtiroler
SanitätsbetriebesA tutto il personale non dirigenziale dell'Azienda
Sanitaria dell'Alto AdigeSehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Südtiroler Sanitätsbetriebes,am 01.01.2025 ist bekanntlich der neue
Bereichskollektivvertrag für das nichtleitende
Personal in Kraft getreten. Diese Mitteilung fasst
die wichtigsten Änderungen zusammen, die mit
diesem Vertrag eingeführt worden sind.Gentili collaboratori, gentili collaboratrici
dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige,come è noto in data 01/01/2025 è entrato in
vigore il nuovo contratto di comparto per il
personale non dirigenziale. Con la presente
informativa si riassumono le principali novità
introdotte dal contratto.**REDUZIERUNG DER WOCHENARBEITSZEIT****RIDUZIONE DELL'ORARIO DI LAVORO
SETTIMANALE**Mit dem Ziel, das Arbeitsumfeld attraktiver und
nachhaltiger zu gestalten, sieht der neue
Arbeitsvertrag eine Verkürzung der
Wochenarbeitszeit von 38 auf 36 Stunden für das
Personal des Sanitätsstellenplanes, der
gesundheitsbezogenen Berufsbilder sowie für die
Sozialassistenten-Koordinatoren/
Sozialassistentinnen/ Koordinatorinnen
(FE 7bis) und Sozialassistenten/Sozialassistentin
nen (FE 7ter) vor.Von dieser Änderung sind folgende Berufsbilder
betroffen:das gesamte Personal des Sanitätsstellenplanes
(FE 7ter)
Sozialassistenten/innen-Koordinatoren/innen (FE
7bis)
Sozialassistenten/innen (FE 7ter)
Fachkraft – Pflegehelfer/in
Fachkraft – Pflegegehilfe/in
Fachkräfte des psychiatrischen Dienstes
Spezialisierte Fachkräfte bestimmt für den
zahnärztlichen Dienst (5. FE)
Fachkräfte des zahnärztlichen Dienstes (4. FE)
Bademeistermasseure/innen (5. FE)Con l'obiettivo di rendere il nostro ambiente di
lavoro più attrattivo e sostenibile, il nuovo
contratto di lavoro introduce una riduzione
dell'orario di lavoro settimanale da 38 a 36 ore per
il personale del ruolo sanitario, delle professioni di
interesse sanitario, nonché degli/delle assistenti
sociali coordinatori/rice (LF 7bis) e degli/delle
assistenti sociali (LF 7ter).I profili professionali interessati da questa novità
sono i seguenti:tutto il personale del ruolo sanitario (LF 7ter)
Assistente sociale coordinatore/ice (LF 7bis)
Assistente sociale (LF 7ter)
OSS (operatore/operatrice socio sanitario)
OTA (operatore/operatrice tecnico/a addetto
all'assistenza)
OTAP (operatore/operatrice tecnico/a addetto
all'assistenza psichiatrica)
Operatore/operatrice tecnico/a specializzato/a
addetto/a al servizio odontoiatrico (LF 5)
Operatori tecnici/operatrici tecniche del servizio
odontoiatrico (LF 4)
Bagnino/a massaggiatore/ice (LF 5)

circolare 36 ore_e altre novità

Südtiroler Sanitätsbetrieb
T.A. Edison-Str. 10/D | 39100 Bozen
Tel. +39 0471 437 772
www.sabes.it | ugp-aze.bz@sabes.it
St.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Via T.A. Edison, 10/D | 39100 Bolzano
tel. +39 0471 43 77 72
www.asdaa.it | | ugp-aze.bz@sabes.it
Cod. fisc./P. IVA 00773750211

Die Reduzierung wird am 01.07.2025 in Kraft treten. Die wirtschaftliche Behandlung bleibt unverändert. Die Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten wird verhältnismäßig reduziert.

Diese Arbeitszeitverkürzung wird durch die Einführung der „Zusatzdienste“ und die Verbesserung der Arbeitszeitorganisation, u. a. durch ein Dienstplanungssystem, das sich an den betrieblichen Erfordernissen orientiert, ermöglicht.

Die Vertragsänderung steht im Einklang mit den Richtlinien der Landesregierung, die darauf abzielen, den Zugang zu den Gesundheitsberufen attraktiver zu machen, indem die Wochenarbeitszeit an die nationale Arbeitszeit angeglichen wird. Die Verkürzung der Arbeitszeit ist eine grundlegende Maßnahme zum Schutz der geistigen und körperlichen Gesundheit der Mitarbeiter, zur Verbesserung der Produktivität und zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens.

Ab dem 1. Juli 2025 wird das oben genannte Personal folglich nicht mehr von der Regelung der Mehrstunden betroffen sein, bei Vollzeitbeschäftigten werden die Mehrstunden durch Zusatzdienste ersetzt.

Der Stundensatz für die Zusatzdienste ist auf 3 % des monatlichen Anfangsgehalts der niedrigsten Gehaltsstufe der Funktionsebene, der sie angehören, festgesetzt.

REGELUNG FÜR DIE ZUWEISUNG DER ZUSATZDIENSTE

Zusatzdienste sollen die Kontinuität der Betreuung in den Krankenhäusern und territorialen Diensten sicherstellen. Diese Dienste können auf monatlicher Basis geplant werden, um sicherzustellen, dass der gesamte Pflegebedarf gedeckt ist. Darüber hinaus können Zusatzdienste zur Abdeckung ungeplanter Schichten mit weniger als 72 Stunden Vorankündigung eingesetzt werden, um auf unvorhergesehene oder dringende Situationen zu reagieren.

Die Verteilung der Zusatzdienste erfolgt gleichmäßig auf alle Vollzeitbeschäftigten des betreffenden Teams, welche sich bereit erklärt haben, diese in Anspruch zu nehmen.

Vorrang bei der Verteilung haben die Bediensteten, denen am 01.01.2025 Mehrstunden zugewiesen worden sind.

Weitere Modalitäten für die Planung und Abgeltung zusätzlicher Dienste sind in der kürzlich veröffentlichten Betriebsvereinbarung unter folgendem Link

<https://home.sabes.it/de/transparente-verwaltung/4068.asp> geregelt.

WEITERBILDUNG AUSSERHALB DER NORMALEN ARBEITSZEIT

Der neue Vertrag sieht außerdem die Einführung von Weiterbildungen außerhalb der regulären

La riduzione avrà decorrenza 01/07/2025. Il trattamento economico resterà invariato. Il personale part-time avrà una riduzione proporzionale dell'orario di lavoro.

Questa riduzione dell'orario di lavoro sarà compensata attraverso l'introduzione dei "servizi aggiuntivi" e il miglioramento dell'organizzazione dell'orario di lavoro, anche tramite una turnistica correlata alle esigenze aziendali.

La modifica contrattuale è in linea con le direttive della Giunta Provinciale, che mirano a rendere più attrattivo l'accesso alle professioni sanitarie, allineando l'orario di lavoro settimanale a quello nazionale. La riduzione dell'orario di lavoro è una misura fondamentale per tutelare la salute mentale e fisica dei lavoratori, migliorare la produttività e promuovere il benessere generale.

Dal 1° luglio 2025, pertanto il personale di cui sopra non sarà più interessato dall'istituto del plus orario, per il personale full time infatti le ore di plus orario saranno sostituite dai servizi aggiuntivi.

La tariffa oraria per i servizi aggiuntivi è stata definita nella misura del 3% dello stipendio mensile iniziale del livello retributivo inferiore della qualifica funzionale di appartenenza.

MODALITA' DI ATTRIBUZIONE DEI SERVIZI AGGIUNTIVI

I servizi aggiuntivi sono progettati per garantire la continuità assistenziale dei servizi ospedalieri e territoriali. Questi servizi possono essere programmati mensilmente per assicurare che tutte le necessità assistenziali siano coperte. Inoltre, i servizi aggiuntivi possono essere utilizzati per coprire turni non programmati con un preavviso inferiore a 72 ore, rispondendo così a situazioni impreviste o urgenti.

La distribuzione dei servizi aggiuntivi deve essere effettuata in modo equo tra tutti i componenti full time appartenenti all'equipe interessata che abbiano manifestato la volontà di accedervi.

La priorità nella distribuzione sarà data al personale che al 01/01/2025 è assegnatario di plus orario.

Ulteriori modalità di programmazione e di rendicontazione dei servizi aggiuntivi sono regolamentate nel recente accordo aziendale pubblicato al seguente link

<https://home.asdaa.it/it/amministrazione-trasparente/4068.asp>

FORMAZIONE OLTRE L'ORARIO DI LAVORO

Il recente contratto ha inoltre introdotto l'istituto della formazione oltre il normale orario di lavoro,

Arbeitszeit vor, die sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigten zugänglich sind. Für Personal, das verpflichtet ist CME-Credits zu erwerben und für Sozialassistenten/Sozialassistentinnen kann die Weiterbildung nun auch über die normale Arbeitszeit hinaus absolviert werden, entsprechend den Anforderungen der Dienstleistungsorganisation und des Arbeitgebers.

ÜBERSTUNDENARBEIT/ZUSATZARBEIT

Auch hinsichtlich der Regelung von Überstunden für Vollzeitbeschäftigte und Zusatzarbeit für Teilzeitbeschäftigte hat der neue Vertrag wichtige Neuerungen eingeführt.

Für die Vollzeitkräfte wird die individuelle Höchstgrenze von 100 auf 150 Stunden im Jahr angehoben. Die Möglichkeit der Aufstockung bei Ausnahmefällen auf 200 Stunden bleibt weiterhin bestehen.

Die am 31. Dezember eines jeden Jahres verbleibenden Überstunden können, in Absprache mit dem Vorgesetzten, innerhalb der folgenden zwei Jahre als Ruhezeiten ausgeglichen oder, wenn der Mitarbeiter dies beantragt, als Überstunden vergütet werden, wobei die Erhöhung von 30% auf 50% innerhalb der oben genannten Grenzen aufgestockt worden ist.

Für die Teilzeitkräfte werden die maximal innerhalb eines Jahres zugelassenen individuellen Zusatzarbeitsstunden auf 150 Stunden erhöht. Für die Zusatzarbeitsstunden ist die Vergütung von 30%-50% auf 60% erhöht worden. Schließlich wurde die halbjährliche Berichterstattung für Teilzeitbeschäftigte abgeschafft.

Wir hoffen, dass diese Änderungen eine erfolgreiche Strategie zur Förderung eines gesunden, produktiven und nachhaltigen Arbeitsumfelds darstellen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit. Wir sind sicher, dass diese Neuerungen dazu beitragen werden, das Wohlbefinden und die Qualität unserer täglichen Arbeit zu verbessern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Koordinator/Ihre Koordinatorin. Außerdem stehen Ihnen die Pflegedienstleitungen der Gesundheitsbezirke und die Ämter der Abteilung Personalverwaltung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

accessibile al personale full time e anche al personale part time.

Per il personale soggetto all'obbligo della formazione continua in ambito sanitario (ECM, per gli/le assistenti sociali ECS), la formazione sarà ora espletabile anche oltre il normale orario di lavoro, in linea con le esigenze dell'organizzazione dei servizi e del datore di lavoro.

LAVORO STRAORDINARIO/LAVORO SUPPLEMENTARE

Anche sulla disciplina del lavoro straordinario per il personale full time e del lavoro supplementare per il personale part time il nuovo contratto ha introdotto delle novità importanti.

Il limite massimo individuale per i dipendenti a tempo pieno sarà portato da 100 a 150 ore all'anno, mentre rimarrà in vigore l'opzione di aumentarlo a 200 ore in casi eccezionali.

Le ore di lavoro straordinario residue al 31 dicembre di ogni anno possono essere recuperate in accordo con il superiore quale riposo compensativo entro i due anni successivi, oppure qualora il collaboratore ne faccia richiesta, vengono liquidate quale compenso straordinario con una maggiorazione che è passata dal 30% al 50% entro i limiti sopra riportati.

Per i part-time il numero massimo di lavoro supplementare individuale effettuabile nell'arco dell'anno dal dipendente è stato aumentato a 150 ore. Per il lavoro supplementare la maggiorazione è passata dal precedente 30%-50% al 60%. Infine è stata abolita per il personale part-time la rendicontazione semestrale.

Auspichiamo che queste modifiche rappresentino una strategia vincente per promuovere un ambiente di lavoro sano, produttivo e sostenibile.

Vi ringraziamo per la vostra attenzione e collaborazione. Siamo certi che queste novità contribuiranno a migliorare il benessere e la qualità del nostro lavoro quotidiano.

Per ulteriori informazioni in merito vi invito a rivolgervi a vostro coordinatore/alla vostra coordinatrice, sono inoltre a disposizione le direzioni tecnico assistenziali dei comprensori e gli uffici della Ripartizione Amministrazione del personale.

Cordiali saluti

Der Generaldirektor/Il Direttore Generale
Christian Kofler